

Name der Verwaltung: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Anlage 3

## 1. Einsatz des mobilen Bürgerservice

### 1.1 Welche Anwendungsszenarien sollen umgesetzt werden?

Nr.	Bezeichnung des Anwendungsszenarios
1	
2	
3	

### 1.2 Welcher Bürgerservice wird angeboten?

Variante	Einsatz	Zeitliche Regelung bzw. Terminvereinbarung	Werden Gebühren erhoben?
Bürgerkoffer	Stationärer Einsatz (z. B. Gemeindevertretung) Wo?		
	Hausbesuche		
Bürgerterminal	Wo?		

### 1.3 Sind Genehmigungen/ Abstimmungen für die geplanten Einsatzvarianten notwendig?

Variante	Abstimmung mit	zu Thema	bis Wann	durch Wen

## 2. Projektmitarbeiter

### 2.1 Benennung und Verantwortungsbereich

Name	Aufgabe	Verantwortungsbereich	Allgemeine Funktion in der Verwaltung

### 2.2 Teilnahme an Projektgremien

Name	AG Organisation	AG Verfahren/ Prozesse	AG Technische Umsetzung

### 2.3 Schulungsbedarf

Name	Schulung zum Bürgerkoffer/ Bürgerterminal	fachliche Schulung	Kosten

### 3. Notwendige Regelungen in Dienstanweisungen

- normale Verwaltungsarbeit ändert sich im Kern nicht
- je nach Umsetzungsvariante kommen neue Bürgerservices hinzu, die u.U. eine Anpassung der Dienstanweisung erfordern
- Anpassungen können aus folgenden Gründen notwendig sein:
  - Umgang mit mobiler IT-Technik sowie Dienstwagennutzung
  - mobile Datenhaltung
  - Verhaltensregeln, insbesondere bei Hausbesuchen
  - Umgang mit Dokumenten
- Welche Regelungen sollen für die Kommune ... getroffen werden?

.....

.....

.....

.....

- Wer ist für den Erlass verantwortlich und welcher Zeitplan steht dahinter?

.....

.....

.....

.....

### 4. Wie sollen die Bürger auf die neuen Services aufmerksam gemacht werden?

Maßnahme	Zielstellung	Wann	durch Wen	Kosten

### 5. Welches Projektergebnis ist die Zielstellung der Verwaltung (Auswertungskriterien)?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

## 6. Projektablauf

### 6.1 Allgemeiner Projektablauf

Nr.	Aufgabenname	Anfang	Abschluss	2011		2012				2013					
				Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4		
1	Projektvorbereitung	01.07.2011	23.08.2011												
2	Meilenstein 1: Projektaufaktveranstaltung	24.08.2011	24.08.2011												
3	Abschluss von Kooperationsvereinbarungen	25.08.2011	31.10.2011												
4	Meilenstein 2: Vertragliche Regelung Projektbeteiligte	01.11.2011	01.11.2011												
5	Erstellung lokaler Pilotierungskonzeptionen Gruppe I	01.11.2011	27.12.2011												
6	Umsetzung der lokalen Pilotierungskonzeptionen/ Pilotierungsvorbereitung Gruppe I	02.01.2012	30.03.2012												
7	Qualitätssicherung Gruppe I	02.04.2012	30.04.2012												
8	Meilenstein 4: Start Pilotierung Gruppe I	02.05.2012	02.05.2012												
9	Erstellung lokaler Pilotierungskonzeptionen Gruppe II	01.03.2012	02.05.2012												
10	Umsetzung der lokalen Pilotierungskonzeptionen/ Pilotierungsvorbereitung Gruppe II	03.05.2012	27.07.2012												
11	Qualitätssicherung Gruppe II	30.07.2012	31.08.2012												
12	Meilenstein 5: Start Pilotierung Gruppe II	03.09.2012	03.09.2012												
13	Pilotierungsphase I	02.05.2012	28.12.2012												
14	Meilenstein 6: Abschluss Pilotierungsphase I	31.12.2012	31.12.2012												
15	Pilotierungsphase II (mit Optimierungsoptionen)	03.01.2013	30.12.2013												
16	Meilenstein 7: Abschluss Pilotierung	31.12.2013	31.12.2013												
17	Evaluierung & Erstellung eines Handlungsleitfadens	03.01.2013	30.12.2013												
18	Meilenstein 8: Abschluss Pilotprojekt	31.12.2013	31.12.2013												

### 6.2 zeitliche Einordnung des Projektes

Arbeitspaket	Zielstellung	Zeitraum	anstehende Termine
Konzeptionierung	Definition, Vorgehensweise		
Umsetzung & Schulungen			
Qualitätssicherung			
Pilotierungsphase I			
Pilotierungsphase II			